

Heimatverein Kronau im Obst-Gen-Garten

Am Samstag, den 14. September 2013 hatte sich Besuch aus dem Nachbarort Kronau im Obst-Gen-Garten angesagt. Ein gutes Dutzend Heimatfreunde vom Heimatverein Kronau nutzte eine zweistündige Regenspause, um Informationen über Sinn und Zweck der Anlage zu erhalten. Erwin Holzer begrüßte den Vorsitzenden Josef Wittek und die Gäste aufs Herzlichste und erläuterte zuerst den 30-jährigen Werdegang des Schaugartens. Auf einer kleinen Wanderung entlang des Grasweges konnten die vielen verschiedenen Sorten und die Schautafeln betrachtet werden. Verkostet wurde auch. Letztendlich entstand die Sortenvielfalt der Jahrhunderte aus der reichhaltigen Nutzungsmöglichkeit der unterschiedlichen Früchte: Frischverzehr und wirtschaftliche Verwertung, Früh- und Spätsorten etc. Auf einem Tisch wurden einige die bekanntesten Sorten unserer Hausgärten und Streuobstwiesen ausgebreitet und verkostet. Viele Sorten waren unseren Besuchern – zumindest dem Namen nach – bekannt: Goldparmäne, Bohnapfel, Winterrambur, Glockenapfel, Brettacher, Ananas-Renette, „Schafsnase“, Oldenburger, Boskoop, Roter-Trierer-Weinapfel, Ontario, Köstliche von Charneu etc. Die Heimatfreunde aus Kronau planen im Grünland nahe dem Schloss Kislau den Aufbau einer Streuobstwiese mit historischen Sorten. Ein Grund mehr, mit dem Heimatverein aus dem Nachbarort im Gespräch zu bleiben. Vorsitzender Josef Wittek bedankte sich mit einem Weinpräsent sehr herzlich für die Führung sowie die kleine praktische Vorführung über das Veredeln mit Edelreisern und Chip-Budding (Span-Veredelung). Gerne möchte man in den nächsten Jahren ein weiteres Mal die Anlage besuchen, insbesondere wenn die vielen Birnen- und Pflaumensorten reifen. In diesem Jahr konnten nur noch die kleinen Ziparten bestaunt werden, aus denen im Schwarzwald das teure Edeldestillat „Zibärtele“ gebrannt wird. Bemerkenswert, dass der Besuch die kleine Reise – trotz widriger Wetterverhältnisse - fast ausschließlich mit dem Fahrrad bewältigte!